



## CHINAPOLITAN

Ihr wöchentlicher Newsletter mit den wichtigsten News und Informationen zu  
Veranstaltungen, Jobs und Institutionen rund um das Thema China

Liebe Leser:innen,

nach vier Jahren konnte ich erstmals wieder China bereisen. Persönliche Gespräche, eigene Beobachtung und Präsenz vor Ort in China sind unersetzlich, denn eine China-Analyse aus der Ferne bleibt notwendig oberflächlich. Ich habe ein verändertes Land erlebt. Die oberflächliche Normalität des Lebens, die scheinbare Überwindung der Pandemie-Auswirkungen, trägt. Viele Geschäfte und Restaurants sind wieder geöffnet, doch nicht auf dem Niveau von vor 2020. Die echte Veränderung liegt ohnehin verborgen in den Köpfen der Menschen und hinter den Fassaden der Städte.

Die Spuren zunehmender wirtschaftlicher Probleme sind nicht zu übersehen. Baustellen, die einst rund um die Uhr betrieben wurden, sind verlassen, Projekte stillgelegt. Ganze Stadtlandschaften von unvollendeten Bauten, die "lanweilou" 烂尾楼 genannt werden, deuten auf das Ausmaß der drastischen Abbremsung in der Bauindustrie hin. Der Einzelhandel hat unter der Pandemie und dem Wettbewerb der Online-Plattformen gelitten, viele Läden haben ihre Türen für immer geschlossen. Zudem zeigt sich eine sich schnell ausbreitende allgemeine Arbeitslosigkeit, die alle Altersgruppen betrifft - ein beunruhigendes Bild, das offizielle Arbeitslosenzahlen kaum widerspiegeln.

Während die Zentralregierung ausländische Investoren durch Maßnahmen wie das Sicherheitsgesetz verunsichert, sind die unter hohen Schuldenlast leidenden Lokalregierungen hektisch auf der Suche nach neuen Finanzierungsquellen aus dem Ausland. Sie betonen ihre Standortvorteile und versuchen, sich von Peking zu distanzieren. Doch ihre Bemühungen ähneln oft eher "räuberischen Strategien", bei denen sie versuchen, sich in lukrative Unternehmen einzukaufen oder sie gar ganz zu übernehmen. Parallel dazu versucht die Zentralregierung, die Wirtschaft anzukurbeln und die Liquidität durch Subventionen, Förderprogramme und Kreditvergabe zu erhöhen - allerdings mit begrenztem Erfolg.

Jenseits der wirtschaftlichen Aspekte hat die Sicherheit einen besorgniserregenden Stellenwert erlangt. Flugzeuge, Züge, öffentliche Gebäude - überall werden Ausweise vorgezeigt und biometrische Daten erhoben. Universitäten, die einst offen für jedermann waren, haben nun ihre Tore geschlossen. Die ständige Präsenz von Xi Jinping, sowohl in der digitalen Welt als auch im Alltag, zeugt von einer zunehmenden Einschränkung der Freiheit und einem steigenden Kontrollbedürfnis des Staates.

Tiefgreifende Unzufriedenheit kennzeichnet das China von 2023. Der gebildeten, urbanen Bevölkerungsschicht ist die Frustration über den wirtschaftlichen Abschwung und die Übergriffe der Partei und der Regierung anzumerken. Die Kritik an der Regierung ist unverhohlen, und viele erhoffen sich von einer harten Haltung des Auslands, dass die chinesische Regierung zur Vernunft gebracht oder gestürzt wird. Das China von heute ist ein

gespaltenes, unruhiges Land, das einem Pulverfass gleicht.

Mit den besten Wünschen

Klaus Mühlhahn

P.S. Leiten Sie diesen Newsletter bitte auch gerne an andere China-Interessierte weiter. Wir freuen uns, wenn unsere Leserschaft weiter wächst.

[InsideChina](#)

[AboutChina](#)

[ChinaCalendar](#)

[ChinaJobs](#)

[ChinaDirectory](#)

*Autorin: Anja Blanke*

**Xi Jinpings Botschaft an den politischen Nachwuchs** – Am vergangenen Samstag veröffentlichte Xi Jinping einen Artikel in der Parteizeitschrift Qiushi, in dem er junge Beamte dazu auffordert, zu Menschen heranzuwachsen, die in der Lage sind, die Aufgaben der Zeit zu bewältigen. Darüber hinaus forderte er den politischen Nachwuchs auf, sich zu loyalen Menschen zu entwickeln, die das Vertrauen der Partei und des Volkes auch wirklich verdienen. Es sei dringend notwendig, den Glauben an den Marxismus zu festigen und nach dem großen Ideal des Kommunismus und dem gemeinsamen Ideal des Sozialismus chinesischer Prägung zu streben. Gleichzeitig warnt Xi die jungen Parteikader auch vor Korruption und moralischem Verfall. Er stellt fest, dass Korruption das schwerwiegendste Problem ist, das leicht zur Unterwanderung der politischen Macht führe. "Kommunisten müssen sich vor Augen halten, dass das Wohl des Volkes ihre größte politische Leistung ist", heißt es in dem Artikel. **Unsere Einschätzung:** Die mehr als einhundertjährige Geschichte der KPCh war nahezu durchgehend von parteiinternen Disputen, Flügel- und Richtungskämpfen geprägt. Die von Xi Jinping stets beschworene Einheit der Partei hat es streng genommen nie gegeben. Auch wenn Xi seine parteiinternen Gegner in den letzten Jahren zunehmend in die Passivität gedrängt zu haben scheint, bedeutet dies noch lange nicht, dass es ihm wirklich gelungen ist die Reihen zu schließen. Umso wichtiger ist es für ihn, den Nachwuchs auf Linie zu bringen, um seine Macht nachhaltig festigen zu können. [Xinhua](#)

**Neue Gesetze im Juli** – Auch in diesem Monat treten wieder eine Reihe neuer Gesetze und Verordnungen in Kraft. Dazu gehört auch das überarbeitete Anti-Spionagegesetz, dem nun u.a. der Tatbestand der "Annäherung an eine Spionageorganisation und ihre Agenten" hinzugefügt wurde. Darüber hinaus trat neben der neuen Abgasnorm VI Stufe 6B auch eine neue Norm für Beifahrerhelme von Motorrädern und Elektrofahrrädern sowie eine neue Fahrgastrechteverordnung bei der Bahn in Kraft. Des Weiteren trat eine verschärfte Verordnung zur Erhöhung der Arzneimittelsicherheit in Kraft. Dadurch werden Produktion und Vertrieb bestimmter Medikamente noch strenger als zuvor überwacht. Dazu gehören vor allem Medikamente mit dem Wirkstoff Tramadol, ein starkes Schmerzmittel. **Unsere Einschätzung:** Insbesondere das revidierte Anti-Spionagegesetz löste im westlichen Ausland Besorgnis aus. Denn das Gesetz ist sehr vage gehalten und zielt nicht mehr nur auf Spionage an sich ab, sondern auch auf "Verhalten, das die nationale Sicherheit gefährdet". Dies kann theoretisch schon dann zutreffen, wenn ein Ausländer einen Chinesen trifft, der seinerseits unter Verdacht der Gefährdung der nationalen Sicherheit steht. Das Gesetz führt aber auch zu Unsicherheiten bei Investoren, da die Strafverfolgungsbehörden nun sehr leicht gegen Firmen

und Personen vorgehen können, die mit chinaspezifischen Informationen oder Daten arbeiten. [Sina Weibo](#)

**Ägyptische Korrespondentin wirbt für Modernisierung chinesischer Prägung** – In der vergangenen Woche ist in der Renmin Ribao ein Gastbeitrag einer China-Korrespondentin einer ägyptischen Zeitung erschienen. Die Journalistin legt dar, dass sie bereits seit dem Jahr 2015 aus China berichtet und seitdem die rasanten Veränderungen Chinas und die positive Entwicklung des Lebensstandards der Chines:innen beobachtet. Die KPCh habe das Volk geeint und angeführt und somit die Modernisierung stetig vorangetrieben. Unter der Führung der KPCh habe China den Kampf gegen die Armut gewonnen. Davon habe sie sich bei ihren zahlreichen Reisen durch vormals arme Regionen in Tibet und Shaanxi überzeugt. Man dürfe aber auch nicht vergessen, dass sich mit Chinas fortschreitender Modernisierung neue Möglichkeiten für Länder auf der ganzen Welt ergeben. Chinas Bemühungen, die Zahl der Menschen mit mittlerem Einkommen in den nächsten 15 Jahren auf über 800 Millionen zu erhöhen, würden die Entwicklung eines Megamarktes vorantreiben, und die daraus resultierende Verbrauchernachfrage werde der Weltwirtschaft einen starken Impuls verleihen. Ägypten stehe in seinem Streben nach Entwicklung und Wiederbelebung vor vielen ähnlichen Herausforderungen wie einst China. Die chinesische Modernisierung habe viele wertvolle Lektionen vermittelt, die den Entwicklungsländern im Allgemeinen und den bevölkerungsreichen Entwicklungsländern im Besonderen Hoffnung auf eine positive Entwicklung geben. **Unsere Einschätzung:** Xi Jinping spricht mit Chinas "alternativen Entwicklungsmodell" schon seit einigen Jahren gezielt Länder an, welche genug von Reformforderungen des Westens haben. Ziel ist es, den chinesischen Einfluss in Ländern wie Saudi-Arabien, dem Iran oder etwa Ägypten auszubauen. Das Land ist für China ein strategisch äußerst wichtiger Standort, weil der Suez-Kanal für den weltweiten Verkehr von Container-Frachtern unverzichtbar ist. Inwiefern sich das chinesische Entwicklungsmodell jedoch auf Ägypten übertragen lässt, ist jedoch mehr als fraglich. [Renmin Ribao](#)

**Warum kaufen die Menschen keine Diamanten mehr?** – In der vergangenen Woche widmete sich ein Sina Weibo-Artikel dem Thema der rückläufigen Preise für Rohdiamanten. Diese seien seit Februar 2022 um 18,3% und seit Beginn dieses Jahres nochmal um 6,6% gefallen. Ein Grund dafür könnte sein, dass immer mehr im Labor gezüchtete Diamanten in den Handel gebracht werden, sodass Konsument:innen insgesamt am Wert für Diamanten zweifelten. Ein weiterer Grund sei die allgemein schwierige konjunkturelle Lage. Dieser Trend betreffe nicht nur China, vielmehr sei der Rohdiamantenpreis weltweit rückläufig. China sei aber im besonderen Maße betroffen, weil es zu den größten Diamantenproduzenten der Welt gehöre. Die östliche Provinz Henan sei das Zentrum der künstlichen Diamantenproduktion. **Unsere Einschätzung:** Es ist interessant, dass insbesondere künstlich erzeugte Diamanten schlecht bei chinesischen Konsument:innen ankommen. Auch wenn sie augenscheinlich nicht von natürlichen Diamanten unterschieden werden können, legen chinesische Kund:innen bei Luxusartikeln großen Wert auf Exklusivität und Qualität. Global gesehen steigt die Beliebtheit künstlich hergestellter Diamanten, die rund 30% günstiger als natürliche Diamanten sind, aber konstant, sodass der Produktionsstandort trotz der zuletzt sinkenden Preise auch in Zukunft profitieren dürfte. Denn der internationale Schmuckmarkt setzt in den letzten Jahren zunehmend auf den Einsatz künstlich hergestellter Diamanten. [Sina Weibo](#)

**Erstmals neun chinesische Teilnehmer:innen bei Wimbledon** – Gestern begann in Wimbledon das wohl prestigeträchtigste Grand Slam-Turnier überhaupt. Erstmals konnten sich neun Tennisspieler:innen aus der Volksrepublik China für das Hauptfeld im Einzel qualifizieren – sieben Damen und zwei Herren. Bei den Herren liegt ein besonderes Augenmerk auf den an Weltrangliste 54 platzierten Zhang Zhizhen. Im Mai gelang ihm in Madrid als erstem männlichen chinesischen Tennisspieler überhaupt der Einzug in ein Viertelfinale eines ATP 1000er-Turniers. **Unsere Einschätzung:** Seit dem French Open Sieg der chinesischen Tennisspielerin Li Na im Jahr 2011 ist in China ein regelrechter Tennisboom ausgebrochen. Auch wenn keine:r an ihre Erfolge heranreihen konnte, spielen chinesische Spieler:innen im internationalen Tenniszirkus in den letzten Jahren eine immer größere Rolle. Interessant ist, dass bei internationalen Tennisturnieren im Doppel regelmäßig Spieler:innen aus Taiwan und der VR China gemeinsam antreten. In diesem Jahr treten im Wimbledon Wu Fang-Hsien und Lin Zhu als Team auf. [Sina Weibo](#)

*Hinweis: Manchmal funktionieren Links nach China nicht. Wir bitten Sie, es etwas später nochmals zu probieren. Wir halten die Artikel auch in pdf-Form vor, falls es einmal nicht funktionieren sollte.*

Inside China

**AboutChina**

ChinaCalendar

ChinaJobs

ChinaDirectory

*Autorin: Julia Haes*

**Zahlen über Parteimitgliedschaft veröffentlicht** – Am Freitag wurden die Mitgliedszahlen der Kommunistischen Partei für das Jahr 2022 veröffentlicht. Die KP hat damit über 98 Millionen Mitglieder. Der überraschende Rückgang der Zahl der Mitglieder unter 30 Jahren um 189.000 (-1,5%) auf 12,43 Millionen im Vergleich zu 2021 wurde damit begründet, dass das Auswahlverfahren für neue Bewerber verschärft und die Aufsicht über junge Kader verstärkt wurde. "Es gibt keinen Mangel an neuen Bewerbungen, aber wir wollen qualifizierte Leute. Wir müssen diejenigen aussortieren, die westliche Werte schätzen, sich der Extravaganz hingeben, harte Pflichten meiden oder Zweifel an der Richtung der Partei haben", heißt es aus einer Parteiquelle. Insgesamt wurden 2022 2,5 Millionen Mitglieder rekrutiert. Es gab einen Nettozuwachs von 1,3 Millionen (1,4%). Der Anteil der weiblichen Mitglieder ist gestiegen und liegt jetzt bei 29 Millionen (ca. 30%). 7,45 Millionen Parteimitglieder (7,6%) sind Angehörige ethnischer Minderheiten. Fast 21 Millionen Menschen reichten Anträge auf Parteibeitritt ein, warteten jedoch auf die Genehmigung, fast 300.000 mehr als im Vorjahr. **Unsere Einschätzung:** Der Prozess, um Mitglied der KP zu werden, ist langwierig, so dass die hohe Zahl an Bewerbern, die noch auf Aufnahme warten, nicht erstaunt. Die niedrige Zahl der jungen Mitglieder kann natürlich mehrere Ursachen haben. Die Erklärung der Partei, dass viel genauer hingeschaut wird, ist sicher nicht falsch. Die Ursache dafür wird allerdings verschwiegen. Die Unzufriedenheit unter den jungen Chines:innen ist aufgrund der Arbeitslosigkeit, schlechten Arbeitsbedingungen und den hohen Erwartungen an sie, Kinder zu bekommen, enorm hoch. Die Regierung schafft es nicht, ihnen ein Bild von einer positiven Zukunft zu vermitteln. Das birgt ein großes Unruhepotenzial. [South China Morning Post](#)

**Börsen von Hongkong und Peking vereinbaren doppelte Notierung von Aktien** – Die Hong Kong Stock Exchange (HKEX) und Beijing Stock Exchange (BSE) haben eine Absichtserklärung unterzeichnet, um Unternehmen bei der Beantragung der Notierung an

den Märkten des jeweils anderen zu unterstützen. Damit können qualifizierte Unternehmen, die an der BSE gehandelt werden, einen Börsengang an der HKEX beantragen und sich bei der China Securities Regulatory Commission gemäß den chinesischen Regeln für die Ausgabe von Wertpapieren im Ausland registrieren lassen, und umgekehrt. Die HKEX verfügt über ein Hauptboard und ein GEM-Board für kleine und mittlere Unternehmen mit niedrigeren Notierungskriterien. Um sich für das Hauptboard zu qualifizieren, muss ein Unternehmen eine Marktkapitalisierung von mindestens 500 Millionen HK\$ (63,8 Millionen US-Dollar) und einen Gewinn von mindestens 35 Millionen HK\$ im letzten Jahr haben. Nach Schätzungen von Caixin erfüllen mehr als 40 an der BSE gehandelte Unternehmen diese Anforderungen. Die BSE wurde im November 2021 als Börsenplatz für kleine Unternehmen gegründet. Sie löste den außerbörslichen Markt National Equities Exchange and Quotations ab und nahm die meisten der dort gehandelten Unternehmen auf. Am Donnerstag wurden an der BSE 203 Unternehmen gehandelt. **Unsere Einschätzung:** Laut der China Securities Regulatory Commission ist diese Vereinbarung ein Schritt der weiteren Öffnung des Kapitalmarkts und des Ausbaus der BSE. Unternehmen, die an den Börsen von Shanghai und Shenzhen notiert sind, können schon länger eine Doppelnotierung beantragen. Gerade jetzt, wo es für die an der BSE notierten Unternehmen schwieriger sein dürfte, eine chinesische Finanzierung zu bekommen, kann dieser Schritt hilfreich sein, internationales Geld zu erhalten. [Caixin](#)

### **Wirtschaftliches Ungleichgewicht zwischen Ost und West von China bleibt bestehen**

- Trotz der Bemühungen um eine ausgewogenere Entwicklung bleibt die wirtschaftliche Kluft zwischen den wohlhabenderen östlichen Küstenregionen Chinas und den weniger entwickelten westlichen Binnenregionen laut der Nationalen Entwicklungs- und Reformkommission (NDRC) groß. Die westliche Region trug im Jahr 2022 21,4% des Bruttoinlandsprodukts (BIP) bei (2012: 19,6%). Der Zugang zu grundlegenden öffentlichen Dienstleistungen wie Bildung und Gesundheitsversorgung habe sich den östlichen Gebieten angenähert, sagte Zhao. So lag beispielsweise das Schüler-Lehrer-Verhältnis an den öffentlichen Schulen im Osten und Westen weitgehend auf dem gleichen Niveau. Das schnellere Wirtschaftswachstum schwache jedoch ab, Investitionen in Forschung und Entwicklung sind im Westen nur halb so hoch wie im Osten. Das verfügbare Pro-Kopf-Einkommen in weniger entwickelten Gebieten ist immer noch niedrig. Die westchinesische Provinz Gansu wies im Jahr 2022 mit 45.000 Yuan (6.206 US-Dollar) das niedrigste Pro-Kopf-BIP auf, weniger als ein Viertel so viel wie Peking mit dem höchsten. Die Bevölkerung ist in den westlichen Provinzen auch älter, weil viele junge Menschen die Region verlassen. **Unsere Einschätzung:** Mit den Entwicklungsplänen suggeriert die chinesische Regierung, dass sich die Entwicklung der Regionen gezielt steuern lässt. Die Realität zeigt jedoch, dass die Prozesse so komplex sind, dass sie sich nicht so leicht steuern lassen. In der aktuellen Situation mit einer immer noch dramatisch daniederliegenden Bau- und Immobilienbranche, einer allgemein schleppenden wirtschaftlichen Lage und der hohen Verschuldung der Kommunen dürfte es noch schwieriger werden, die Entwicklung zielgerichtet zu steuern. Gerade jetzt müssen die Kommunen erst einmal schauen, wie sie sich selbst wieder erholen, und haben wenig Kapazität für die Zusammenarbeit mit anderen, denen es womöglich noch schlechter geht. [Caixin](#)

**Chinas diplomatische Vorteile im globalen Süden** – Cobus van Staden, Herausgeber des China Global South Project und Senior Research Fellow am South African Institute of International Affairs, analysiert die unterschiedlichen diplomatischen Ansätze der USA und Chinas und sieht große Vorteile im chinesischen Weg. Während die USA auf die Koalition mit reichen Ländern setzen, hat China systematisch diplomatische Beziehungen mit den armen

Ländern der Welt aufgebaut, von denen es viel mehr gibt. Nach (unbestätigten) Berichten, dass China Kuba mehrere Milliarden Dollar für eine Abhörstation bezahlt, bemüht sich Washington nun, mit Besuchen andere Regierungen von ähnlichen Vorhaben abzubringen, und Initiativen zum Infrastrukturaufbau wie die G7-Partnerschaft für globale Infrastrukturinvestitionen (PGII) zu starten. Allerdings sehen die Entwicklungsländer, dass die Finanzierung solcher Programme vom westlichen Privatsektor mit seinen eigenen Prioritäten abhängt, und die Programme nach den nächsten Präsidentschaftswahlen 2024 bereits wieder abgeschafft werden könnten. Insgesamt wird das Verhalten der westlichen Länder als Versuch des Bewahrens eines Systems gesehen, das die Entwicklungsländer arm hält. Anders als der Westen halten sie die Zukunft nicht für ein bipolares System, in dem entweder die USA oder China an erster Stelle stehen. Vielmehr sehen sie eine multipolare komplexe Zukunft, in der viele Länder weiter aufsteigen können. **Unsere Einschätzung:** Das Gefühl, selbst auch eine wichtige Rolle in der zukünftigen Weltordnung spielen zu können, ist für viele Länder eine wichtige Motivation. China hat es besser geschafft als der Westen, den armen Länder dieses Gefühl zu geben. Der Westen ist zu sehr damit beschäftigt, an der alten regelbasierten Ordnung festzuhalten, anstatt die neue Ordnung mitzugestalten. [China Project](#)

**Chinesische Online-Communities treffen sich jetzt auf Reddit** – Viele Online-Gruppen, die auf chinesischen Social Media Plattformen wie Hupo, Douban oder Baidu Tieba verboten wurden, sind auf die US-amerikanische Diskussionsplattform Reddit umgezogen. Ein bekanntes Beispiel ist die Gruppe "Kai Fang Qu" (Open Realm), die auf Reddit (r/China\_irl) mittlerweile 180.000 Mitglieder, davon auch viele im Ausland lebende Chinesen, hat. Dort werden auf Chinesisch aktuelle Themen diskutiert. Auch die japanophile Community Kanagawa Chonglang Hub, die in China wegen häufiger rassistischer und anti-chinesischer Ansichten verboten wurde, und das beliebte Klatschforum Goose Group sind jetzt auf Reddit zu finden. Die Goose Group wurde im Rahmen der Initiative gegen Online-Fangemeinden verboten. Auf Reddit hat sie sich von einem Fanforum zu einer Plattform für Feminismus entwickelt. Dort rufen einige radikale Nutzerinnen andere Frauen dazu auf, China und chinesische Männer endgültig zu verlassen. Der Zugang zu Reddit ist nur über virtuelle private Zugänge (VPNs) möglich, trotzdem wächst die Anzahl der Mitglieder ständig. Die Bandbreite der Meinungen ist jetzt vielfältiger und Randmeinungen können geäußert werden. Allerdings sind mehr extreme Ansichten zu lesen. **Unsere Einschätzung:** Dass es Bedarf nach Diskussion und Austausch gibt, erkennt man nicht nur an diesen Foren, sondern auch an den lebhaften Diskussionen auf den chinesischen Sozialen Medien, auch wenn es dort meistens eher um gesellschaftlichen Klatsch und Tratsch geht. Wie groß die Tendenz wirklich ist, sich in Reddit-Foren frei zu äußern, ist allerdings schwer zu sagen. Selbst wenn einige Millionen Nutzer:innen dort aktiv sind, dann ist das im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung immer noch ein sehr geringer Anteil. [Rest of World](#)

[Inside China](#)

[AboutChina](#)

[ChinaCalendar](#)

[ChinaJobs](#)

[ChinaDirectory](#)

#### Die wichtigsten China-Termine der nächsten zwei Wochen:

- [04.07. - Chinaforum Bayern: Erster Bayerisch-Chinesischer Sommerdialog](#)
- [04.07. - Uni Würzburg: Menschenrechte in der Volksrepublik China](#)
- [04.07. - Berlin Contemporary China Network \(BCCN\): BCCN Talk: Anti-Rassismus & Praktiken der Selbstermächtigung](#)
- [05.07. - Ambiente: Future Retail – Focus on China](#)

- [06.07. - Europäische Akademie Berlin: Europa und China: Live Video-Interview mit Mikko Huotari](#)
- [06.07. - Flanders-China Chamber of Commerce \(FCCC\): Making Sense of a Changing China - Recalibrating for the Future](#)
- [06.07. - China Centrum Tübingen: Deutsch-chinesische Zusammenarbeit in Philosophie und Theologie - ein Erfahrungsbericht aus der Augustinus-Forschung](#)
- [06.07. - Melbourne Capital Group: Investment Opportunities in China A Share Market](#)
- [07.07. - kulturaggregat e.V. : Dokumentarfilm: Hooligan Sparrow](#)
- [08.07. - Konfuzius-Institut Frankfurt: 7. Theaterfestival der Europäischen Konfuzius-Institute](#)
- [10.07. - Chinese-German Center for Technology and Innovation \(München\): Cangzhou-Wirtschaftsforum Frankfurt: Nachhaltige Chemieindustrie, Anlagenbau und Life Sciences als Zukunftsindustrien](#)
- [11.07. - CNBW + Förderverein Ehemalige Synagoge Kippenheim + Konfuzius-Institut Freiburg: Geboren in Shanghai: Als Kind von Emigranten Leben und Überleben \(1939 – 1947\) im Ghetto von Hongkew](#)
- [12.07. - China.Table: After Covid-19: Can China's Government Manage the Comeback of the Economy?](#)
- [13.07. - Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg: Brauchen wir eine Politik der wirtschaftlichen Sicherheit?](#)
- [13.07. - China Centrum Tübingen: Zwischen Positionalität und Wertfreiheit – Zur jüngsten Kontroverse in der deutschen Chinaforschung](#)
- [13.07. - Flanders-China Chamber of Commerce \(FCCC\): IP Protection in China: Considerations for innovative tech companies](#)
- [14.07. - Fraktion Grüne in Baden-Württemberg: China als Markt und Player bei neuen Antriebstechnologien](#)
- [14.07. - Konfuzius-Institut München: "Die Welt, «ein großes Hospital» - Zur Aktualität des Goetheschen Chinaverständnisses"](#)
- [18.07. - China Centrum Tübingen: Öffentliche Abschlussveranstaltung CCT: Podiumsdiskussion zum Stand der neuen Chinastrategien im Bildungs- und Wirtschaftsbereich](#)

Wenn Sie auch Ihren Termin hier ankündigen wollen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf: [chinapolitan@cidw.de](mailto:chinapolitan@cidw.de).

Inside China

AboutChina

ChinaCalendar

**ChinaJobs**

ChinaDirectory

### **Aktuelle Stellenanzeigen mit China-Bezug von deutschen und internationalen Unternehmen:**

- [RHEACELL GmbH & Co. KG sucht Vertriebsassistent\\* China/Hong Kong](#)
- [Kromberg & Schubert Automotive GmbH & Co. KG sucht Experte Logistik – Region China \(m/w/d\)](#)
- [cargo-partner sucht Manager Trade Lane USA & Canada - Greater China](#)
- [cargo-partner sucht FRONT OFFICE GND ROUTE MANAGER CHINA \(ABC\)](#)

- [Cornerstone Global Partners \(Operates as CGP in Mainland China\) sucht Business Development Manager - Europe \(China IT Staffing Solutions\)](#)
- [NIO sucht Fleet Sales Coordinator, Europe\(m/f/d\)](#)
- [COSCO SHIPPING Logistics \(Europe\) GmbH sucht Kauffrau / -mann für Spedition und Logistikdienstleistung / Speditionskaufmann /-frau \(all genders\)](#)
- [IKEA Deutschland GmbH & Co. KG sucht Intern - Data & Analytics Team China - Data Management](#)
- [CNC24 sucht Order Manager \(m/f/d\) Chinese Suppliers](#)
- [Sirona Dental Systems GmbH sucht Product Manager-Shanghai,China](#)
- [Bloomberg L.P. sucht China Communications Manager - Beijing](#)
- [Bloomberg L.P. sucht China Communications Manager - Shanghai](#)
- [Bloomberg L.P. sucht China Healthcare Reporter - Hong Kong](#)
- [GANSORN Medizin Electronic GmbH sucht \(Junior\) Medical Exchange Expert China \(m/f/d\)](#)
- [China Telecom Europe sucht Partner Business Manager \(m/f/d\)](#)
- [Baermann Materials GmbH sucht Einkäufer \(m/w/d\)](#)
- [Jobs via eFinancialCareers sucht Equity Analyst - East Asia Coverage](#)
- [Deutsche Lufthansa AG sucht General Manager Sales North China and Mongolia](#)
- [Nexans Deutschland GmbH sucht ISP CHINA TREASURY MANAGER](#)
- [Bishop GmbH sucht Ground Test Software Business Engineer \(d/f/m\) - AIRBUS - Hamburg - \(Trips to China and USA !\)](#)
- [BMW China Financial Services Ltd. sucht Assistant Manager Contract Management](#)
- [BMW China Financial Services Ltd. sucht Manager Solution Architecture](#)

Sollen wir hier auch Ihre Stelle mit China-Bezug ausschreiben? Kontaktieren Sie uns: [chinapolitan@cidw.de](mailto:chinapolitan@cidw.de).

Inside China

AboutChina

ChinaCalendar

ChinaJobs

ChinaDirectory

### Institution der Woche:

Das [Economic Research Institute for ASEAN and East Asia](#) wurde auf Initiative der Association of Southeast Asian Nations (ASEAN) gegründet und beschäftigt sich regionsübergreifend mit wirtschaftlichen, politischen, gesellschaftlichen und ökologischen Themen im Raum Südostasien. Das ERIA ist als Netzwerk mit Instituten in verschiedenen Ländern aus dem Südostasiatischen Raum aufgebaut China ist kein eigenes Forschungsgebiet, chinesische Institute wirken aber im Netzwerk mit.

Sollen wir an dieser Stelle demnächst Ihre Organisation vorstellen? Sie erreichen uns unter: [chinapolitan@cidw.de](mailto:chinapolitan@cidw.de).



## CONTACT & IMPRINT

Redaktion: Dr. Anja Blanke, Dr. Julia Haes

CIDW Service GmbH  
Geschäftsführer: Dr. Anja Blanke, Dr. Julia Haes  
Blumenstraße 3 – 82327 Tutzing  
Tel. +49 8158 925 944-0  
[chinapolitan@cidw.de](mailto:chinapolitan@cidw.de)  
[www.cidw.de](http://www.cidw.de)

Transparent, differenziert, pragmatisch – ist Auftrag und Leitmotiv: Das China-Institut für die deutsche Wirtschaft (CIDW) berichtet aus und über China, ordnet ein und bringt die Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Das CIDW bietet mit verschiedenen Veranstaltungsformaten eine Plattform für den Austausch von Ideen, ein auf China spezialisiertes Beratungs- und Trainingsangebot sowie wissenschaftlich fundierte Forschung und chinabezogene Recherchen. Praxisorientiert liefert das CIDW Impulse und Denkanstöße für die Beratungsbereiche Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Chinas.

[Unsubscribe](#)

CIDW Service GmbH, Blumenstraße 3, 82327 Tutzing, Germany